

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das Aufgeben der Kolubaralinie

FZM. Potiorek entschloß sich am 9. Dezember mittags, das XVI. Korps in einem starken Ruck über Koceljeva auf die Höhen bei Draginje, das XV. über Banjani im Anschluß bis südöstlich von Debrč zurückzunehmen. Die Trains waren zu den Brücken bei Mitrovica und Šabac zu entsenden. Das XIII. Korps wurde der 5. Armee angegliedert, die südlich von Belgrad und Obrenovac eine brückenkopffartige Stellung unbedingt halten sollte. Die Drinasicherung wurde dem FML. Šnjarić überlassen, dem am Oberlauf seine bisherige Streitkraft und die aus Teilen der 47. ID. und aus Neuformationen gebildete 18. GbBrig. unter Obst. Škvor, am Mittellauf die Gruppe GM. Lenz und am Unterlauf drei Landsturmataillone unter GM. Komm zur Verfügung standen. Die 60. ID. wurde aufgelöst.

Das XV. Korps konnte den nachmittags eingeleiteten Rückzug der 1. ID. über Karaula gegen Pambukovica, der 40. HID. nach Banjani und der 48. ID. nach Ub unbehelligt durchführen. Das XIII. Korps trat den Marsch gegen Piroman an.

Bei der 5. Armee waren dem Komb. Korps Krauss bis zum Morgen des 9. Dezember aus den nächtlichen Kämpfen keine Vorteile erwachsen. Die Hauptangriffsgruppe der 29. ID., der sich der Ostflügel der 104. Lst-IBrig. anschloß, hatte sich durch Lärm und frühzeitiges Schießen verraten. Der anbefohlene Sturm auf die Höhe Varovnice (S. 735) mißlang und hatte wegen der Erbitterung, mit der das Nachtgefecht von den tapferen deutschböhmischen Regimentern geführt wurde, schwerste Opfer gefordert. Es mußte den Divisionär mit Bitternis erfüllen, diese äußerste Kraftanstrengung gefordert zu haben, als er auf seinen Bericht vom Korpskmdo. den telephonischen Bescheid erhielt: „Alles umsonst gewesen, nicht mehr anstrengen, wir müssen zurück. Befehl folgt 1).“

Noch ohne Kenntnis vom bevorstehenden Rückzug griff GM. Schön, der seit 7. vormittags auch das Kommando über die Landsturmgruppe Obst. Haubert führte und beauftragt war, Flanke und Rücken der 5. Armee bei Grocka zu decken, die serbische Flankengruppe abermals an und warf sie bis halben Wegs gegen Semendria zurück. Auch die 7. ID. hatte am 9. zeitlich früh nochmals alle Kraft eingesetzt. Mit verbissener Wut, Mann gegen Mann, wurde um die Kosmajstellung gerungen, als gegen 9^{h45} vorm. der bevorstehende Rückzug mitgeteilt wurde. Infolge Flankenbedrohung von Osten her mußte schon nachmittags unter schmerzlichen Verlusten auf die Höhen südlich von Vk. Sopot zurückgegangen werden.

1) Z a n a n t o n i, Die deutschböhmische 29. ID., 55.